

Niederschrift
über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 10.02.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Baer, Gudrun (für Brohl, Ingo)
Einmahl, Rolf (Vorsitzender)
Dr. Elster, Ralph
Kühlwetter, Joachim
Loepp, Helga (für Henk-Hollstein, Anne)
Stefer, Michael
Stieber, Andreas-Paul
Wörmann, Josef

SPD

Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Cirener, Thomas
Kaske, Axel
Dr. Klose, Hans
Soloch, Barbara

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Klemm, Ralf
Muschiol, Paul-Patrick
Rickes, Roland
vom Scheidt, Frank

FDP

Becker-Blonigen, Werner
Effertz, Lars Oliver

AfD

Kunze, Thomas (für Prof. Dr. Bommermann, Ralf Günter)

Die Linke.

Basten, Larissa

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

Gruppe FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

von den Fraktionsgeschäftsstellen

Kossen, Wilfried

Die Linke.

Verwaltung:

Frau Hötte

LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement,
Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten

Herr Althoff

LVR-Dezernent 3, Gebäude- und
Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie,
Bauen für Menschen GmbH

Frau Dr. Franz

LVR-Dezernentin 9, Kultur und Landschaftliche
Kulturpflege

Frau Dr. Pavetic

LVR-Fachbereichsleitung 61, Digitalisierung,
Mobilität, technische Innovation (zu TOP 5)

Frau von Berg

LVR-Fachbereichsleitung 74, Sozialhilfe /
Fachliche Ressourcen (zu TOP 6 und TOP 7)

Herr Schneider

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Herr Wiese

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Frau Kaiser

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Herr Bobeth

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Herr Sievert

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Herr Pfaff

LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement,
Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 02.12.2022
3. Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule,
Förderschwerpunkt körperlich und motorische Entwicklung
in Langenfeld;
erster Bauabschnitt in modularer Bauweise
hier: Durchführungsbeschluss **15/1421/1 E**
4. Errichtung einer Containeranlage für die kurzfristig
erforderliche Bereitstellung von Interimsschulraum für die
LVR-Paul-Klee-Schule, Leichlingen am Standort der LVR-
Kurt-Schwitters-Schule Düsseldorf
hier: Durchführungsbeschluss **15/1425 K**
5. Digitale Agenda – Haltung und Handeln des LVR in der
digitalen Transformation **15/1390/1 K**
6. Fortführung und Weiterentwicklung der „Peer-Beratung
bei der Koordinierungs-, Kontakt-, und Beratungsstelle
(KoKoBe)“ ab dem Jahr 2023 **15/1394 E**
7. Weiterentwicklung der Koordinierungs-, Kontakt-, und
Beratungsstelle (KoKoBe) **15/1387 E**
8. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die
Verwaltung
9. Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen
Haushaltsjahren **15/1412 E**
10. Sachstandsbericht zum Beitrag der LVR-Kultur zu den
Transformationsprozessen im Rheinischen Revier **15/1441 E**
11. Vision 2020 - LVR-Industriemuseum Ratingen, Textilfabrik
Cromford "Alte Spinnerei"/"Hohe Fabrik";
Optimierung der Fluchtwegsituation und der
Barrierefreiheit,
hier: Durchführungsbeschluss **15/1411 E**
12. Machbarkeitsstudie für einen Erweiterungsbau des
Zentrums für verfolgte Künste **15/1440 E**
13. Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023;
hier: Zuständigkeiten des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses **15/1409 B**
14. Anfragen der Fraktionen
- 14.1. Kosten der Sondersitzung der Landschaftsversammlung
am 9.11.2022 **Anfrage 15/50 AfD K**

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/50 AfD

14.2. Anfrage "Fair"Trade im LVR

**Anfrage 15/54 Die
FRAKTION K**

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/54 Die FRAKTION

15. Anträge der Fraktionen

15.1. Finanzanlagen des LVR an sozialen und ökologischen
Kriterien ausrichten

**Antrag 15/88 Die
Linke., Die
FRAKTION, GRÜNE E**

16. Beschlusskontrolle

17. Bericht aus der Verwaltung

18. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

19. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 02.12.2022

20. Berichterstattungen aus Beteiligungen und
Mitgliedschaften

21. Anfragen und Anträge

22. Beschlusskontrolle

23. Bericht aus der Verwaltung

24. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 10:40 Uhr

Ende nichtöffentlicher Teil: 10:55 Uhr

Ende der Sitzung: 10:55 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die Tagesordnung einvernehmlich an.

Punkt 2

Niederschrift über die 9. Sitzung vom 02.12.2022

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Förderschwerpunkt körperlich und motorische Entwicklung in Langenfeld; erster Bauabschnitt in modularer Bauweise hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 15/1421/1

Herr Klemm erklärt, dass der Vorlage zugestimmt werden könne. Er verweist auf die Diskussion in den vorberatenden Ausschüssen, wonach die nicht vom LVR selbst zur Energiegewinnung genutzten Dachflächen dem örtlichen Energieversorger angeboten werden sollen. **Herr Althoff** bestätigt dies noch einmal.

Herr Effertz bittet um Auskunft, ob durch eine größere Photovoltaikanlage die LVR-Klinik Langenfeld mitversorgt werden könne.

Herr Althoff erläutert, dass seitens der LVR-Klinik kein Interesse an einer Mitnutzung der Photovoltaikflächen der Schule bestünde, da die Klinik ihren Energiebedarf über das klinikeigene Blockheizkraftwerk sicherstelle.

Er ergänzt seine Ausführungen um den Hinweis, dass in den LVR-Liegenschaften alle für die Photovoltaik nutzbaren Dachflächen dann interessant würden, wenn Energiespeichersysteme zur Verfügung stünden, die es zur Zeit aber noch nicht in geeigneter Form gäbe. Dann könne der gewonnene überschüssige Strom gespeichert und unterjährig für den eigenen Bedarf bereitgestellt werden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung und der indizierten Kostenberechnung in Höhe von rd. 35.384.000 € (brutto) für den ersten Bauabschnitt des Ersatzbaus der LVR-Paul-Klee-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, in Langenfeld in modularer Bauweise wird gemäß Vorlage Nr. 15/1421/1 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 4

Errichtung einer Containeranlage für die kurzfristig erforderliche Bereitstellung von Interimsschulraum für die LVR-Paul-Klee-Schule, Leichlingen am Standort der LVR-Kurt-Schwitters-Schule Düsseldorf hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 15/1425

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Vorlage Nr. 15/1425 ohne Aussprache einvernehmlich zur Kenntnis.

Punkt 5

Digitale Agenda – Haltung und Handeln des LVR in der digitalen Transformation Vorlage Nr. 15/1390/1

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die "Digitale Agenda – Haltung und Handeln des LVR in der digitalen Transformation" gemäß Vorlage Nr. 15/1390/1 ohne Aussprache

zur Kenntnis.

Punkt 6

Fortführung und Weiterentwicklung der „Peer-Beratung bei der Koordinierungs-, Kontakt-, und Beratungsstelle (KoKoBe)“ ab dem Jahr 2023

Vorlage Nr. 15/1394

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Dem weiteren Ausbau der Peer-Beratung bei den KoKoBe im gesamten Rheinland bis Ende 2025 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1394 zugestimmt.
2. Den Fördergrundsätzen für die Peer-Beratung bei den KoKoBe wird gemäß Vorlage Nr. 15/1394 zugestimmt.

Punkt 7

Weiterentwicklung der Koordinierungs-, Kontakt-, und Beratungsstelle (KoKoBe)

Vorlage Nr. 15/1387

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Rahmenkonzeption zur Weiterentwicklung der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen unter Berücksichtigung der LVR-Beratung vor Ort sowie der Peer-Beratung bei der KoKoBe im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1387 zugestimmt.
2. Den Standards für die Arbeit der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen wird gemäß Vorlage Nr. 15/1387 zugestimmt.
3. Den überarbeiteten Richtlinien des Landschaftsverbandes Rheinland zur Förderung von Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangeboten für Menschen mit Behinderung (Stand 2023) wird gemäß Vorlage Nr. 15/1387 zugestimmt.
4. Der Umsetzung der Weiterentwicklung durch Etablierung von KoKoBe-Verbund-Koordinator*innen und dem Abschluss von Zielvereinbarungen in allen Gebietskörperschaften bis Ende 2025 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1387 zugestimmt.

Punkt 8

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Keine Berichterstattung.

Punkt 9

Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren

Vorlage Nr. 15/1412

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 15/1412 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2024 ff. wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.

3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich für die jeweiligen Jahre im Rahmen von 60 % der Haushaltsansätze für Ausstellungen 2023 (Eigenmittel der Museen) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre halten.

Punkt 10

Sachstandsbericht zum Beitrag der LVR-Kultur zu den Transformationsprozessen im Rheinischen Revier Vorlage Nr. 15/1441

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum Beitrag der LVR-Kultur zu den Transformationsprozessen im Rheinischen Revier gemäß Vorlage Nr. 15/1441 wird zur Kenntnis genommen.

2. Archäologischer Kulturlandschaftspark

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Studie zur Prüfung der Realisierbarkeit eines archäologischen Kulturlandschaftsparks durchzuführen.

3. Werkstattverfahren Kraftwerk Frimmersdorf

3.1 Die Verwaltung wird beauftragt, sich an der Fortsetzung des Werkstattverfahrens zur möglichen Nutzung des ehemaligen Kraftwerks Frimmersdorf im Jahr 2023 zu beteiligen.

3.2 In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, alle erforderlichen Prüfungen vorzunehmen, die darüber Aufschluss geben, ob und ggf. in welcher Form sowie mit welchen Kosten (Investition/Betrieb) Teile des Gebäudes für eine museale Vermittlung und ein Depot für Kultureinrichtungen genutzt werden können.

Punkt 11

Vision 2020 - LVR-Industriemuseum Ratingen, Textilfabrik Cromford "Alte Spinnerei"/"Hohe Fabrik"; Optimierung der Fluchtsituation und der Barrierefreiheit, hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 15/1411

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung der indizierten Kostenberechnung in Höhe von $\approx 2.673.000$ € für die Optimierung der Fluchtsituation und der Barrierefreiheit für die Textilfabrik Cromford "Alte Spinnerei"/"Hohe Fabrik" im LVR-Industriemuseum Ratingen wird gemäß Vorlage Nr. 15/1411 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 12

Machbarkeitsstudie für einen Erweiterungsbau des Zentrums für verfolgte Künste Vorlage Nr. 15/1440

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Machbarkeitsstudie gemäß Vorlage Nr. 15/1440 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Solingen die Bereitschaft des Landes NRW wie des Bundes für eine Beteiligung an den Sanierungs-, Umbau- und

Erweiterungskosten sowie für ein dauerhaftes finanzielles Engagement zum Betrieb des Zentrums für verfolgte Künste auszuloten.

3. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse berichten.

Punkt 13

Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023;

hier: Zuständigkeiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Vorlage Nr. 15/1409

Herr Böll führt aus, dass der Nachtragshaushalt 2023 mit der vorstehenden Vorlage als in die politische Beratung eingebracht gelte und beantragt, die Beratung der Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Klemm fragt, ob es sich bei den Energiepreissteigerungen von 5,9 Mio. Euro in der Produktgruppe 082 um den auf das gesamte LVR-Grundvermögen entfallenden Betrag handele. Unter Bezugnahme auf den von der Landesregierung im Dezember 2022 angekündigten „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ bittet er um Auskunft, ob dem LVR über die 30 Mio. Euro Hilfen für energiepreisbedingte Mehrkosten im EGH-Bereich hinaus, weitere Hilfen zustünden. Darüber hinaus fragt er, ob seit der Nachtragshaushaltseinbringung am 9. Dezember 2022 bereits weitere aufwands- bzw. ertragsbedingte Veränderungen eingetreten seien.

Frau Hötte führt aus, dass das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2023 am 22. Dezember 2022 vom Landtag verabschiedet worden sei. Danach würden sich bei einem Umlagesatz von 15,65 % Mindererträge aus der Landschaftsumlage von rund 2,2 Mio. Euro ergeben. Bei den Schlüsselzuweisungen ergäben sich dagegen Mehrerträge von rund 173.000 Euro. Im Zusammenhang mit dem „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ mit einem Volumen von 270 Mio. Euro berichtet **Frau Hötte**, dass der LVR für das Haushaltsjahr 2023 mit 30 Mio. Euro im EGH-Bereich an dem Hilfspaket partizipieren würde. Einen entsprechenden Antrag habe der LVR bereits gestellt. Für das Haushaltsjahr 2022 würden keine entsprechenden Landeshilfen gewährt. Daher würden im Rahmen der aktuell laufenden Jahresabschlusserstellung 2022 die energiepreisbedingten Mehrkosten im EGH-Bereich derzeit gesondert ermittelt und ergebnisverbessernd entsprechend den Regelungen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG), das am 9. Dezember 2022 verabschiedet worden sei, isoliert. Darüber hinaus habe das Landeskabinett am 7. Februar 2023 Hilfen zur Krisenbewältigung aus dem Sondervermögen „Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine“ in Höhe von rund 300 Mio. Euro beschlossen. Das Hilfspaket umfasst Hilfen für Hochschulen und Universitätskliniken, Hilfen für Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für Ersatzschulen. Der LVR partizipiere allerdings nicht an diesem Hilfsprogramm.

Frau Hötte berichtet weiterhin, dass der LVR im Dezember 2022 einen Belastungsausgleich für unmittelbare Flüchtlingsaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 zusammen erhalten habe. Im Zusammenhang mit den Energiepreissteigerungen von 5,9 Mio. Euro führt **Frau Hötte** aus, dass diese das allgemeine Grundvermögen beträfen und nach den Regelungen des NKF-CUIG ergebnisverbessernd isoliert würden. Darüber hinaus würden sich noch Energiepreissteigerungen bei den Schulgebäuden und den musealen Einrichtungen ergeben, die ebenfalls isoliert werden könnten.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss vertagt die Vorlage Nr. 15/1409 einvernehmlich in die nächste Sitzung.

Punkt 14
Anfragen der Fraktionen

Punkt 14.1
Kosten der Sondersitzung der Landschaftsversammlung am 9.11.2022
Anfrage Nr. 15/50 AfD

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/50 AfD

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Anfrage Nr. 15/50 einschließlich deren Beantwortung zur Kenntnis.

Punkt 14.2
Anfrage "Fair"Trade im LVR
Anfrage Nr. 15/54 Die FRAKTION

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/54 Die FRAKTION

Herr Thiel merkt an, dass die Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung noch nicht vorliege. Er gehe davon aus, dass die Anfrage und deren Beantwortung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werde. *(Beantwortung liegt als Anlage bei.)*

Punkt 15
Anträge der Fraktionen

Punkt 15.1
Finanzanlagen des LVR an sozialen und ökologischen Kriterien ausrichten
Antrag Nr. 15/88 Die Linke., Die FRAKTION, GRÜNE

Frau Basten erläutert den Antrag und weist insbesondere darauf hin, dass die Anlagenrichtlinien um die Aspekte Ökologie und Nachhaltigkeit ergänzt werden sollten.

Herr Effertz sieht den LVR hier bereits gut aufgestellt und kann dem Antrag Nr. 15/88 daher nicht folgen.

Herr Kühlwetter weist darauf hin, dass der Antrag aus seiner Sicht zunächst zurückgezogen werden solle, da die Verwaltung derzeit die Anlagerichtlinien überarbeite.

Herr Muschiol führt aus, dass der LWL und die Stadt Köln ihre Richtlinien bereits in 2021 entsprechend angepasst hätten. Er könne sich dem Antrag der CDU anschließen.

Der Verfahrensvorschlag der CDU ist für **Herrn Böll** ein guter Weg. Die Thematik solle geschoben werden, bis die neue Richtlinie vorliege. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung hierzu eine Vorlage erstelle.

Frau Basten regt zur Erörterung der Anlagenrichtlinien die Durchführung eines Facharbeitskreises Finanzen an.

Frau Hötte führt aus, dass die gültige Anlagenrichtlinie derzeit überarbeitet werde. Zu berücksichtigen sei, dass Regelungen zur EU-Taxonomie und der EU-Offenlegung seitens der EU noch in Arbeit seien.

Sie werde einen Facharbeitskreis Finanzen für die neuen Anlagenrichtlinien vorsehen. Als zeitliche Perspektive gehe sie von einer Erledigung im 4. Quartal diesen Jahres aus.

Nach der Diskussion der **Herren Klemm** und **Böll** zum weiteren Vorgehen, wird der Antrag Nr. 15/88 einvernehmlich in die erste Sitzung nach der Sommerpause geschoben.

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss besteht zudem Übereinstimmung, dass sich der Facharbeitskreis Finanzen mit dieser Thematik noch in 2023 befassen solle.

Punkt 16
Beschlusskontrolle

Frau Hötte beantwortet Fragen der **Herren Klemm** und **Muschiol** zu Vorlage Nr. 15/977 in Punkt 23 im nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Punkt 17
Bericht aus der Verwaltung

Keine Berichterstattung.

Punkt 18
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Köln, 06.03.2023
Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende

D r . E l s t e r

Köln, 28.02.2023
Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e

LVR · Dezernat 1 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzender des Ausschusses für Personal
und allgemeine Verwaltung und des Finanz-
und Wirtschaftsausschusses

28.02.2023

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
des Ausschusses für Personal und allge-
meine Verwaltung und des Finanz- und Wirt-
schaftsausschusses

Herr Kredelbach
Tel 0221 809-2354
Fax 0221 8284-2590
michael.kredelbach@lvr.de

nachrichtlich
Geschäftsführungen der Fraktionen
Geschäftsführung der Gruppe
in der Landschaftsversammlung Rheinland

über 00.200

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/54 Die FRAKTION in der Landschaftsver- sammlung zu „Fair“Trade im LVR

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der o.a. Anfrage wird die Verwaltung um Auskunft zu den folgenden Fragen ge-
beten:

1. Verfolgt der LVR aktuell eine Strategie zum Thema "Fair gehandelte Produkte"?
Falls ja, wie sieht diese aus?

2. Wie hoch ist der Anteil an fair gehandelten Produkten in den folgenden Berei-
chen:

- (Arbeits-) Bekleidung
- Lebensmittel, hier speziell Catering und Kantinenversorgung
- Schnittblumen und weitere Pflanzen
- Leder und Lederprodukte
- Heimtextilien

Die strategischen Einkaufstätigkeiten im LVR werden unter Steuerung durch die
Zentrale Einkaufskoordination (ZEK) im Rahmen eines Lead-Buyer-Konzepts in fünf
fachlich ausgerichteten Competence Centern (CC) wahrgenommen. Diese bündeln
und standardisieren die strategisch relevanten Bedarfe und führen die entsprechen-



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255

den Vergabeverfahren mit dem Ziel der wirtschaftlichen, rechtssicheren und nachhaltigen Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für den gesamten LVR durch. Die warengruppenverantwortlichen strategischen Einkäufer*innen führen regelmäßige Markterkundungs- und Lieferantengespräche mit den Marktteilnehmern durch, besuchen Messen und Produktionsstätten von Vertragspartnern und haben einen guten Überblick über die in den jeweiligen Märkten vorhandenen unterschiedlichen Nachhaltigkeitssiegel. Ziel ist die Ausschreibung von Rahmenverträgen, in denen Nachhaltigkeitskriterien entsprechend der Marktverfügbarkeit als Leistungs- oder Wertungskriterium zugrunde gelegt werden und die dann für den gesamten LVR Gültigkeit haben.

Jede Dienststelle/Einrichtung verfügt über einen operativen Einkauf, in dem entweder die Leistungen aus den Rahmenverträgen abgerufen werden oder aber unterhalb der jeweils strategisch relevanten Wertgrenzen Produkte außerhalb von Rahmenverträgen vor Ort unter Einhaltung der Vergabevorschriften selbst eingekauft werden.

Generell lässt sich festhalten, dass das Thema Nachhaltigkeit in allen Wirtschaftszweigen in den letzten Jahren spürbar an Bedeutung gewonnen hat.

Dies vorausgeschickt, werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Das Fairtrade-Siegel ist nur eins von vielen, unterschiedlichen Nachhaltigkeitssiegeln und steht vor allem für den Handel mit landwirtschaftlichen Gütern, die aus Entwicklungsländern stammen. Die Beschränkung ausschließlich auf ein bestimmtes Siegel wäre eine vergaberechtlich unzulässige Markteinschränkung. Die in den einzelnen Warengruppen am Markt verfügbaren Zertifikate entsprechen – soweit übertragbar – in vielen Teilen den Anforderungen an das Fairtrade Zertifikat. Vor diesem Hintergrund ist die Frage differenziert zu beantworten:

Nachhaltigkeitsstrategien werden in den einzelnen CC warengruppen- oder produktspezifisch entwickelt und umgesetzt; eine reine, ausschließlich auf Fairtrade ausgerichtete Strategie gibt es nicht.

Zu 2.

Im Segment Arbeitsbekleidung liegt der Anteil von nachhaltig beschafften Produkten aktuell bei ca. 62 % (OEKO-TEX Standard 100), im Bereich Heimtextilien bei ca. 20 %. Es gibt mehrere Siegel, die Vergleichbarkeit wird aktuell geprüft. Zur nächsten Ausschreibung wird eine 100%ige Nachhaltigkeit der Produkte angestrebt.

In der Warengruppe Catering gibt es keinen LVR – weit gültigen einheitlichen Rahmenvertrag für Cateringleistungen jeweils vor Ort, weil die Rahmenbedingungen uneinheitlich sind. Entsprechend entscheiden die jeweils Dienststellenverantwortlichen

über einen möglichen Einsatz von Fairtrade- oder vergleichbaren Produkten. Nicht zu beeinflussen ist das Abnehmerverhalten der Mitarbeitenden. In der Kantine der ZV hat der Pächter zwangsläufig vergleichbare Gepa-Produkte (Tee, Kaffee, Süßwaren) aus dem Sortiment nehmen müssen, da diese nicht gekauft wurden und das MHD abgelaufen war.

In der Warengruppe Lebensmittel gibt es einen Rahmenvertrag für die selbstkostenden LVR – Kliniken mit der Möglichkeit des Abrufs auch für die übrigen Dienststellen und Einrichtungen des LVR. Der Rahmenvertrag enthält Abrufmöglichkeiten für regionale Lebensmittel. Er enthält auch ausdrücklich drei als Fairtrade ausgewiesene Kaffeeprodukte. Insgesamt 6 Dienststellen rufen diese Produkte ab; in 2022 betrug der Bestellwert ca. 69.000 Euro.

Für Schnittblumen und Pflanzen besteht kein LVR – einheitlicher Rahmenvertrag; hier lassen sich weder Inhalte, Mengen noch Zeiträume / Zeitpunkte von möglichen Abrufen im Vorfeld definieren. Darüber hinaus ist es im Hinblick auf die Vermeidung von Transportkosten strategisch sinnvoll, individuelle Einkäufe in den Händen des jeweiligen operativen Einkaufs zu belassen.

Leder und Lederprodukte sind in der Oberwarengruppe Möbel zu finden. Alle Leder sind mit dem Blauen Engel zertifiziert. In den Vergaberichtlinien (Umweltzertifikat „Blauer Engel“) wird auch die Herkunft der Rohhäute und Felle bewertet, was mit dem „Fair Trade“-Zertifikat vergleichbar ist.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

L i m b a c h